

Fußballfieber in der Marienkäfergruppe



Notrufe

RettungsleitstelleTel. 112
 Ärztl. Bereitschaftsdienst.....Tel.0 18 05 / 19 12 12
 Feuerwehr.....Tel. 112
 PolizeiTel. 110

Notdienste

Notdienst der Zahnärzte:

Von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 18:00 bis 19:00 Uhr sind die unten aufgeführten Zahnärzte in Ihrer Praxis behandlungsbereit. In der übrigen Zeit sind sie telefonisch erreichbar.

Sa./So. 14./15.08.10

Drs. Groß, Rain, Hauptstraße 350 90 90 / 42 73

Sa./So. 21./22.08.10

Michael Sperber, Bäumenheim,
 Gartenstraße 5109 06 / 90 31

Ärzte

Dr. Karl GottmannTel. 0 90 91 / 10 00
 Dr. Ralf SchipperTel. 0 90 91 / 25 00
 Wiltrud Schmitt-Wegner/
 Brigitte StrakaTel. 0 90 91 / 10 05

Zahnärzte

Dr. Susann Blankenburg/
 Dr. Hans-Joachim JohlkeTel. 09091/711
 Dr. Uwe Kaspar / Dr. Ernst EckerleinTel. 09091/5977
 Dr. Olaf NoackTel. 09091/2646

Apotheken

Stadtapotheke Monheim.....Tel. 09091/5912

Sonstige Telefonnummern

Strom	LEW	Tel. 0906/7808322
Gas	Erdgas Schw.	Tel. 0800/1828384
Wasser	Stadt Monheim	Tel. 01751173269

Bürgerservice

Neue Telefonnummern

Rathaus

Telefon:.....09091/9091-0
 Telefax:09091/9091-44
 E-Mail:info@monheim-bayern.de
 Internet:www.monheim-bayern.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.von 07:30 bis 12:15 Uhr
 Do. zusätzlich.....von 13:00 bis 18:00 Uhr

Bürgermeister FerberTel. 09091/9091-13
 Stadtbauamt:
 Herr AurnhammerTel. 09091/9091-40
 Frau DaitcheTel. 09091/9091-41
 Bürgerbüro und Standesamt:
 Herr TemplerTel. 09091/9091-25
 Herr Mayer.....Tel. 09091/9091-24
 Frau SteidleTel. 09091/9091-23

SoMit Regionalbüro

Donauwörther Straße 60

RegionalbüroTel 0 90 91 / 90 78 17
 Projekt Bürgerbus.....Tel 0 90 91 / 90 78 19
Fax 0 90 91 / 90 78 30
 E-Mailregionalbuero@somit-ev.de, buergerbus@somit-ev.de
 Öffnungszeiten:

Mo u. Mi.....von 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr
 Do.....von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Bestattungsdienst Glaß

Wittesheim, Langenaltheimer Straße 13.....Tel. 0 90 91 / 21 15

Pfarr- und Stadtbücherei - Öffnungszeiten

Bis Mittwoch 08.09.2010 ist die Bücherei geschlossen!

Kreis-Seniorenheim

Donauwörther Straße 40

Tel.....0 90 91 / 5 09 70
 Fax:.....0 90 91 / 50 97 114
 E-Mail:mon@donkliniken.de
 Internet:www.donkliniken.de

Caritas-Sozialstation Monheim e.V.

Donauwörther Straße 60 I

Tel.....90 91 / 20 10
 Fax.....0 90 91 / 20 66
 Mo. - Fr.11:00 bis 15:00 Uhr (durchgehend)

Freibad Monheim

Das Freibad ist bei Badewetter täglich von 11 bis 20 Uhr geöffnet. Die **Jahres- und Familienkarten** für das Freibad Monheim für die Saison 2010 werden nur noch im Rathaus Monheim, Zimmer Nr. 1, gegen **Barzahlung** ausgestellt. Die Karten können während der üblichen Dienstzeiten abgeholt werden.

Abfall- und Wertstoffe

AWV Nordschwaben.....Tel: 09 06 / 78 03 30
www.awv-nordschwaben.de

Die Termine der Lerrungen für die verschiedenen Tonnen und für die monatliche Abholung der Gelben Säcke entnehmen Sie bitte dem Abfuhrplan des AWV.

Zusätzliche Müll- und Windsäcke können im Rathaus Zi.Nr. 2 erworben werden.

(70-l-Sack = 6,— €, Windsack = 2,— €)

Recyclinghof, Grünabfallsammelplatz, Sperrmüll:

geöffnet jeden Samstag von 8 bis 12 Uhr (außer feiertags)

Erdabfuhrplatz Monheim:

Der Erdabfuhrplatz ist nach vorheriger Vereinbarung mit Herrn Franz, Tel. 0151 - 57 64 01 14 von Montag bis Freitag, wieder geöffnet.

Anmeldungen am Vortag!

Die Gebühren für Kleinmengen sind sofort zu bezahlen.

Sprechtage

AOK: Rathaus Zi-Nr. 1a

jeden Donnerstag17:00 bis 18:00 Uhr

Redaktion Stadtzeitung

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 27. August 2010.

Beiträge hierzu sind möglichst frühzeitig, spätestens jedoch bis **Montag, 23.08.2010, 9:00 Uhr**, in der Stadtverwaltung einzureichen.

Ansprechpartner: Frau Magda Regler
 Tel. 0 90 91 / 90 91 12
 Fax 0 90 91 / 90 91 44

E-mail: stadtzeitung@monheim-bayern.de

Berichte aus dem Rathaus

Bekanntmachung

Einstellung einer/eines Auszubildenden für den Beruf der/des Verwaltungsfachangestellten im kommunalen Dienst

Die Verwaltungsgemeinschaft Monheim stellt ab **01. September 2011**

eine/einen Auszubildende/n für den Beruf der/des Verwaltungsfachangestellten im kommunalen Dienst

ein.

Die Mittlere Reife ist Voraussetzung für eine Einstellung.

Bewerbungen mit den letzten beiden Jahreszeugnissen, einem Lebenslauf und einem Lichtbild werden bis **10. September 2010** an die Verwaltungsgemeinschaft Monheim, Marktplatz 23, 86653 Monheim, erbeten.

Falls vorhanden, wäre auch der Nachweis der erfolgreich abgelegten Einstellungs-Prüfung für den mittleren Verwaltungsdienst beim Landespersonalausschuss wünschenswert.

Anschreiben durch die Bürgermeister Anton Ferber und Johann Bernreuther zwanzig Ehrenamtliche gemeldet, die mitmachen wollen.



Alle Interessierten wurden nun zu einer ersten Informationsveranstaltung im Feuerwehrschulungsraum in Monheim eingeladen und eingangs von Bürgermeister Anton Ferber begrüßt. Nach der Einstimmung mit einem Film über ein erfolgreich funktionierendes Bürgerbusprojekt im Bremer Umland stellte Projektleiterin Beate Michel das gemeinsam mit dem Arbeitskreis Bürgerbus entwickelte Konzept für den SoMit-Bürgerbus vor.

Radweg Monheim Warching

Der Baubeginn für den Radweg Monheim - Warching, ist am 06.09.2010.

Die Bauzeit beträgt ca. 2 Monate.

Wir bitten die Landwirte und Radfahrer um Beachtung.

„Soziales Miteinander SoMit e.V.“

Fahrer für den SoMit-Bürgerbus stehen bereit

20 Ehrenamtliche Bürgerbusfahrer haben sich spontan gemeldet



Nach Zusage der Leader-Förderung und der in Kürze erwarteten Genehmigung für den SoMit-Bürgerbus konnte endlich die Werbetrommel für die Bürgerbusfahrer gerührt werden, denn die ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer sind das wichtigste Kapital des Bürgerbusses. Projektleiterin Beate Michel ist begeistert vom schnellen Erfolg der Werbeaktion: „In kürzester Zeit ist gelungen, die zum Start des Projektes nötigen Fahrerinnen und Fahrer zu gewinnen.“ In Monheim und Otting, wo der Bürgerbus zuerst fahren wird, haben sich nach einem Aufruf in der örtlichen Presse, der Verteilung eines Flyers und direkten



Der Bus wird in der Pilotphase im Stadtgebiet von Monheim und in Otting als feste Bürgerbuslinie an den Vormittagen von Montag bis Freitag fahren. So können die Bürger aus allen Teillorten zum Einkauf, einem Arztbesuch oder zu sonstigen Erledigungen nach Monheim und auch wieder zurück zum Ausgangsort mit dem Bürgerbus fahren. Entlang der Linien werden extra Bürgerbushaltestellen eingerichtet, so dass niemand weiter als 200 m oder 300 m zu Fuß zur Haltestelle gehen muss.

Nach der Präsentation des Konzeptes ging es für die Interessierten gleich zur Sache, denn Bürgerbusfahrer übernehmen Verantwortung für die mitfahrenden Fahrgäste und müssen strenge Voraussetzungen erfüllen. Zwar reicht zur Lenkung des Bürgerbusses mit acht Fahrgastplätzen der normale PKW-Führerschein (Klasse B) aus. Aber genauso wie professionelle Busfahrer müssen auch die ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer eine Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung erwerben und sich dazu einer gesundheitlichen Untersuchung sowie einem Konzentrations- und Reaktionstest unterziehen. Über Ablauf und Anforderungen dieser arbeitsmedizinischen Untersuchung informierten Dr. Karl Gottmann und Michael Scheller, die diesen Part im Team übernehmen werden.

Abschließend konnten unter Mithilfe der Arbeitskreismitglieder alle nötigen Formulare verteilt, von den Bürgerbusfahrern in spe ausgefüllt und wieder eingesammelt werden. Bei dieser Aktion kamen alle Beteiligten ganz schön ins Schwitzen. Nach Abschluss der Informationsveranstaltung resümierte Bürgermeister Anton Ferber: „Das war ein voller Erfolg!“ Bei Durchsicht der Unterlagen zeigte sich, dass zwanzig Interessierten den Antrag für eine Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung gestellt haben und ab Oktober als Bürgerbusfahrer den ersten Bürgerbus in Schwaben in Fahrt setzen werden.

Urlaubszeit

Das Somit-Büro ist zur Zeit nicht besetzt.
Ab Montag, 16. August ist Frau Wildfeuer-Fick wieder erreichbar und Frau Beate Michel ab 30. August.

Standesamt-Nachrichten

Im Standesamtsbezirk Monheim sind folgende Personenstandsfälle beurkundet:

Eheschließungen im Zeitraum 27.07.2010 - 08.08.2010

07.08.2010 Markus Hubert Zastrow, und
Jessica Andrea Nowotsch, beide wohnhaft Zaun-
gasse 9

Wir gratulieren!

Wir gratulieren

Zum 25-jährigen Ehejubiläum:

am 16.08. Frau Gabriele Dollinger und Herrn Josef Dollin-
ger, Weilheim, Buchenaustraße 2

Zum Geburtstag:

- am 21.08. zum 79. Geburtstag
Frau Walburga Grabowski, Kohlstattstraße 12
- am 21.08. zum 87. Geburtstag
Herrn Kurt Ringhut, Donauwörther Straße 26
- am 23.08. zum 80. Geburtstag
Frau Maria Sel, Buchenweg 6
- am 24.08. zum 75. Geburtstag
Herrn Johann Brattinger, Kirchstraße 15
- am 24.08. zum 73. Geburtstag
Herrn Gustav Dik, Wunderlestraße 8
- am 24.08. zum 72. Geburtstag
Herrn Ernst Eder, Lerchenweg 4
- am 25.08. zum 84. Geburtstag
Herrn Ludwig Kugler, Kranichstraße 10
- am 25.08. zum 83. Geburtstag
Frau Wally Völlmark, Donauwörther Straße 40

Gefunden - Verloren

Fundgegenstand	Tag des Fundes	Ort des Fundes
1 Obiring	22.07.2010	Pizzeria Romana, Monheim
1 Halskette (Bla Moderschmuck)	18.07.2010	Pizzeria Romana, Monheim
1 City-Roller	KW 29	Wald
1 goldenes Armbüchchen	29.07.2010	Parkplatz Railferrerostraße, Monheim
1 Brille mit braunem Band	KW 30	auf Freizeitanlage auf Parkplatz, Neuburger Str.

Schulnachrichten

Abschlussgottesdienst



Der diesjährige Abschlussgottesdienst der Grundschule stand unter dem Thema „Wie bunt ist deine Welt, oh Gott!“ Mit der Darstellung der Noah-Geschichten zeigten die Kinder eindrucksvoll, wie Gott im Symbol des Regenbogens seine Liebe zu den Menschen sichtbar macht. Dabei erinnerten sie auch an das Leben der heiligen Walburga, deren Jubiläum in diesem Jahr gefeiert wird. Die Kirchenpatronin Monheims brachte durch ihre Fürsorge und ihren Einsatz für die Menschen besonders viele Farben in deren Leben.

Ausflug nach Nürnberg





Am 19.07.2010 unternahmen die dritten Klassen der Volksschule Monheim zusammen mit ihren Lehrerinnen Gertrud Zimmermann, Gerda Reinthaler und Verena Ferber einen Ausflug nach Nürnberg ins „Erfahrungsfeld der Sinne“.

Die Schüler bekamen dort spielerische Einsichten in die Geheimnisse von Naturgesetzen und in die Sinnesorganisation des Menschen. Unterschiedlichste Parcours, Übungen, Experimente und Informationen machten diese

Unternehmung zu einem sehr kurzweiligen und erlebnisreichen Schultag.

ZISCH - Zeitung in der Schule



14 Tage lang zischte und raschelte es gewaltig in der Grund- und Hauptschule Monheim. Die dritten Klassen haben beim Zeitungsprojekt ZISCH mitgemacht. ZISCH steht für „Zeitung in der Schule“. Zwei Wochen lang lasen die Schülerinnen und Schüler die Donauwörther Zeitung, untersuchten ihren Aufbau, schnitten Artikel und Bilder aus und haben so vieles über die Zeitung und ihre Entstehung erfahren.

Entlassfeier für die Neunklässler



Bei der Übergabe der Zeugnisse an die besten Absolventen der Volksschule Monheim waren dabei (vordere Reihe von links): Rektor Anton Aurnhammer, Schulverbandsvorsitzender 1. Bürgermeister Anton Ferber, Klassenlehrer Bernhard Frey, Lehrerin Manuela Mechs, die Schülerinnen Sabrina Drexel, Verena Peter und Nicole Holland sowie Konrektorin Claudia Bernert M.A..

Für 30 Neuntklässler der Volksschule Monheim ging mit einem Gottesdienst und der sich anschließenden, größtenteils von ihnen selbst gestalteten Entlassfeier, die Schulzeit zu Ende. Einige der Absolventen konnten dabei auf gute bis sehr gute Leistungen als solide Grundlage für den weiteren Lebensweg zurückblicken.

Ein Wortgottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Walburg, musikalisch begleitet von der Schulband, leitete den Abend ein. Dekan Michael Maul erinnerte an verschiedene Stationen der vergangenen neun Jahre, Pfarrer Martin Pöschel nahm den 23. Psalm zum Anlass um darauf hinzuweisen, dass Gott als ständiger Begleiter während der Schulzeit auch in Zukunft bei den jungen Menschen sei. Die Schüler selbst brachten sich mit Fürbitten ein. Wegen der Umbauarbeiten in der Schule fand die Entlassfeier im Haus St. Walburg statt. Konrektorin Claudia Bernert M.A. begrüßte dazu neben 1. Bürgermeister und Schulverbandsvorsitzenden Anton Ferber die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden des Schulverbandes sowie Vertreter der Geistlichkeit, der Wirtschaft, des Elternbeirats, die Lehrerschaft und auch ehemalige Kollegen und selbstverständlich die Entlassschüler und deren Eltern. In seiner Abschiedsrede verlieh Rektor Anton Aurnhammer der Hoffnung Ausdruck, dass die Schule die Grundlagen und wesentlichen Einstellungen vermitteln konnte, die zur weiteren selbstständigen und eigenverantwortlichen Gestaltung des Lebensweges nötig seien. Wenn jetzt in der Abschiedsstunde positive, aber auch negative Erinnerungen bei manchen zurückblieben, könnte auch von Lehrerseite Lob und Kritik geäußert werden. Wie alle nachfolgenden Redner wünschte er den Scheidenden alles Gute, verbunden mit der Ermahnung, während der Ausbildung und am Arbeitsplatz Fort- und Weiterbildung nicht zu vernachlässigen. Klassenlehrer Bernhard Frey bezog sich auf verschiedene Nationalflaggen und meinte, man solle immer Flagge zeigen, sein Fähnchen nicht in den Wind hängen und hoffentlich nicht so oft im Leben die weiße Flagge hissen müssen. Danach konnten die Schüler ihre Abschlusszeugnisse entgegennehmen. Schulverbandsvorsitzender Anton Ferber überreichte mit Glückwünschen an alle Absolventen den Schülern mit den besten Ergebnissen im qualifizierenden Abschluss ihre Zeugnisse. Es waren dies Verena Peter und Sabrina Drexel mit einem Notendurchschnitt von 1,88 und Nicole Holland mit einem Schnitt von 2,05. Rudolf Hanke und Barbara Fetsch überreichten die Urkunden für den erfolgreichen Lehrgang in Business English. Elternbeiratsvorsitzende Elfriede Langlotz gab zu bedenken, dass man nun Sicherheit und Geborgenheit des „zweiten Zuhause Schule“ verlasse, dass diese neue Freiheit aber auch neue Verantwortung bedeute. Klassensprecher Armin Sebald und Schulsprecherin Bestenur Tanritanir bedankten sich für drei tolle Jahre und für Engagement und Verständnis bei ihren Lehrern, wobei jeder ein kleines Geschenk erhielt. Den Programmteil hatten die Schüler selbst gestaltet. Diana Färber begleitete sich selbst auf der Gitarre zu „Knocking on heavens door“, Nicole Holland spielte auf der Klarinette, Humor war angesagt beim Handwerker-Sketch und den Schulwitzen von Adrian Sachse und Daniel Oehler, Sandra Ewinger hatte ein Gedicht mit dem Titel „Schüler wie wir“ verfasst und die gesamte Klasse verabschiedete sich mit dem Lied „So soll es sein“. Mit umfassenden Dankesworten schloss Anton Aurnhammer die Veranstaltung.

Lehrerin Uta Huber und Lehrer Wolfgang Schermbacher in den Vorruhestand verabschiedet

Auf eine fast vierzigjährige Dienstzeit, die meisten Jahre an der Volksschule in Monheim, können beide zurückblicken, nun treten sie in den verdienten Vorruhestand ein: Lehrerin Uta Huber und Lehrer Wolfgang Schermbacher. Lehrerkollegium und Schüler bereiteten ihnen eine würdige Abschiedsfeier, zu der Konrektorin Claudia Bernert M.A. den stellvertretenden Schulverbandsvorsitzenden Bürgermeister Johann Roßkopf aus Daiting, Bürgermeister Georg Vellinger aus Buchdorf, Pfarrer Martin Pöschel, Rudolf Hanke als Vertreter der Monheimer

Wirtschaft, die Elternbeiratsvorsitzende Elfriede Langlotz, viele ehemalige Kollegen, unter ihnen die vormalige Rektorin Waltraud Mündel und ganz besonders die Ehegatten der beiden zu verabschiedenden, Ursel Schermbacher und Josef Huber, begrüßen konnte. Rektor Anton Aurnhammer zeichnete kurz den beruflichen Werdegang der beiden Lehrkräfte nach, wobei er ihnen in ihren verschiedenen Aufgabenfeldern eine stets gewissenhafte und sehr gut ausgeführte Arbeit bescheinigte. Mit Ruhe und Geduld, pflichtbewusst, verantwortungsvoll und zuverlässig, dabei offen für neue didaktische Entwicklungen, seien sie ihre erzieherische Arbeit angegangen und mit guten Leistungen und Erfolgen ihrer Schülerinnen und Schüler belohnt worden. Durch ihre offene und hilfsbereite Art hätten beide zu einem angenehmen Arbeitsklima im gesamten Kollegium beigetragen. Als Grundschullehrerin habe Uta Huber vor allem den Kontakt zu den umliegenden Kindergärten gepflegt und daraus wichtige Kriterien für die Einschulung der Kinder gewonnen. Wolfgang Schermbacher werde vielen als Schulfotograf - die ersten Bilder noch schwarz-weiß und im eigenen Fotolabor entwickelt - und Mitarbeiter am Jahresbericht in Erinnerung bleiben. Anton Aurnhammer dankte beiden ausdrücklich für ihre geleistete Arbeit und verabschiedete sie auch namens aller Kollegen, wobei kleine Geschenke nicht fehlten. Den musischen Teil der Feierstunde bestritten der Spiel- und Singkreis der dritten und vierten Klassen unter Leitung der Lehrerinnen Walburga Hasmüller und Christina Wagner und Schüler der Klassen 4b und 4c und der sechsten Klasse unter der Leitung von Lehrerin Karin Wagner-Reißig. Großen Anklang fanden die von Karin Wagner-Reißig getexteten Lieder des Lehrorchors, die sehr persönlich gehalten waren und noch einmal liebenswerte Eigenschaften der Scheidenden Revue passieren ließen, wobei auch heimlich die eine oder andere Träne verdrückt wurde. Sowohl Uta Huber als auch Wolfgang Schermbacher bedankten sich bei allen Akteuren für die gelungene Feier und verabschiedeten sich von den Kollegen.



Lehrerkollegium, Schulleitung, Elternbeiratsvorsitzende Elfriede Langlotz und stellvertretender Schulverbandsvorsitzender Johann Roßkopf verabschiedeten Lehrerin Uta Huber und Lehrer Wolfgang Schermbacher.

Kindergartennachrichten

Fußballfieber in der Marienkäfergruppe

(zum Bild Titelseite)

In den letzten Wochen des Kindergartenjahres drehte sich die Welt in der Gruppe fast ausschließlich um das Thema Fußball. Mit Feuereifer arbeiteten die Kinder an selbstgestalteten WM-Trikots, Stirn- u. Schweißbändern, Wurfballen und Anhängern. Laut erklang unser selbst gedichtetes Fußballlied „Der Ball muss ins Tor“ und der Spielplatz wurde zum Trainingslager umfunktioniert. Bei einem 11-Meter-Schießen (ähnlich wie bei der Mäusegruppe) wurde der beste Torschütze ermittelt. Im Stuhlkreis wurden Themen wie Fairness, oder Gewinnen und Verlieren besprochen und auch verschiedene Länder auf dem Globus gesucht. Den Abschluss bildete eine 3.Platz-Feier inklusive Siegerehrung und WM-Party. Wir tanzten zum WM-Song „Waka waka“ und schleckten „schwarz-rot-goldenes“ Eis.

Ausflug der Vorschulkinder



Der diesjährige Ausflug der Vorschulkinder des Monheimer Kindergartens führte ins Sparkassenplanetarium nach Augsburg.

Nach der Busfahrt wurden wir dort freundlich in Empfang genommen und durften zuerst ein Modell unseres Sonnensystems betrachten. Anhand dessen bekamen wir nun den Lauf der Gestirne, sowie einige Besonderheiten mancher Planeten erklärt. Dann begann die eigentliche Vorführung unter der Planetariumskuppel: Zuerst der aktuelle Sternenhimmel über uns mit seinen Sternbildern und anschließend der Kinderfilm „Kaluoka`Hina - das Zauberriff“ (ein fantastisches Unterwasserabenteuer um zwei kleine Fische die Abenteuer bestehen und ein Geheimnis des Mondes entdecken müssen, um ihr Riff zu retten).

Den Ausklang unseres Ausfluges bildete ein gemeinsamer Besuch in der Eisdiele. Es war ein „himmlischer“ Kindergarten tag! (Annemarie Englisch)

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Pfarrverband

Sa 14.8. Vorabendgottesdienste

19.00 Uhr Monheim

So 15.8. Hochfest Mariä Himmelfahrt

10.00 Uhr Monheim

19.30 Uhr Lichterprozession zur Brandkapelle (dort kurze Andacht - bitte Maiandachtbüchlein mitbringen)

- 10.00 Uhr Flotzheim: Patroziniumsfest Mariä Himmelfahrt mit Prozession und Aufnahme in die Herz-Mariä-Bruderschaft
- 8.30 Uhr Weilheim
- 10.00 Uhr Wittesheim
- Sa 21.8. Vorabendgottesdienst**
- 19.00 Uhr Monheim
- 19.30 Uhr Kölbürg
- So 22.8. 21. Sonntag im Jahreskreis**
- 10.00 Uhr Monheim und Weilheim
- 8.30 Uhr Flotzheim und Wittesheim
- 8.30 Uhr Weilheim
- Termine
- Mi 11.8. 20.00 Uhr Haus St. Walburg: Gebetsabend

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

Gottesdienste

15.8. 9 Uhr Peterskapelle

Das Tanzen für Frauen und der Kindergottesdienst finden während der Ferienzeit nicht statt. Die neuen Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Ökumenischer Kinderbibeltag' am Mandele



Vor dem Abschlussgottesdienst versammelten sich Teilnehmer und Mitarbeiter des Monheimer ökumenischen Kinderbibeltages zu einem gemeinsamen Erinnerungsfoto.

Eine zwanglose, spielerische Begegnung mit ihrem Glauben bot sich für zahlreiche Kinder aus Monheim und Umgebung beim ökumenischen Bibeltag. Dabei näherte man sich in vielfältiger Form der Thematik „Daniel in der Löwengrube“ an, was auch beim gemeinsamen Abschlussgottesdienst zum Ausdruck kam.

Schon zum wiederholten Mal fand im Rahmen des Ferienprogramms der Stadt Monheim auf dem Sportgelände am Mandele ein ökumenischer Kinderbibeltag statt. Dazu konnte Pfarrer Martin Pöschel viele Kinder aus den katholischen Kirchengemeinden von Monheim und Umgebung sowie von den evangelischen Kirchengemeinden Rehlingen und Büttelbronn und der Monheimer Diaspora begrüßen. Die jungen Teilnehmer stimmten sich gesanglich auf das Thema ein, wobei sie von Lydia Pfefferer und ihrer zwanzig Kinder umfassenden Gitarrengruppe kräftig unterstützt wurden. Ein Anspiel, in dem die Akteure in passenden Kostümen auftraten, führte in lebendigen Bildern die biblische Geschichte von Daniel in der Löwengrube vor. Diese Thematik wurde in einzelne Gruppen altersgemäß vertieft, indem man Löwengesichter schminkte oder Löwenmasken und Löwenanhänger mit dem eigenen Namen bastelte. Es fand sich aber auch Zeit für gemeinsame

Spiele und für das leibliche Wohl war ebenso gesorgt. Im abschließenden Gottesdienst, an dem auch die Eltern teilnehmen konnten, wurde das Thema noch einmal aufgegriffen. Die Kinder brachten sich hier aktiv mit den vorher in den Gruppen erarbeiteten Aktivitäten ein, sei es durch ein Fürbittengebet, das Vaterunser in Gesten, mit selbst gebasteltem Schmuck und mit einem von ihnen angefertigten Kreuz. So ging in harmonischer Atmosphäre dieses ökumenische Ereignis zu Ende, das durch die tatkräftige Unterstützung zahlreicher Mitarbeiter und Helfer aus beiden Kirchengemeinden möglich wurde.

Impressum

Monheimer Stadtzeitung

Infoblatt für Monheim und seine Stadtteile



Die Monheimer Stadtzeitung erscheint 14-täglich jeweils freitags und wird an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:
Stadt Monheim, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Anton Ferber, Marktplatz 23, 86653 Monheim, Tel. 09091/9091-0, Fax 09091/9091-28
- Technische Gesamtherstellung und Vertrieb:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Tel. 09191/7232-0 P.h.G.: E. Wittich
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
der Erste Bürgermeister Anton Ferber, Marktplatz 23, 86653 Monheim
- für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
Peter Menne in VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG.
- Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von EUR 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeiträge gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Mehr als 250.000 Jungen und Mädchen werden weltweit als Kindersoldaten missbraucht. Die Aktion Volltreffer hilft diesen Kindern, ihr Trauma zu überwinden. Wieder Lachen zu lernen. Und zu spielen.

Spendenkonto 80 004, BLZ 750 903 00, LIGA Bank München

KINDER BRAUCHEN EINE CHANCE AUF RÜCKKEHR IN EIN NORMALES LEBEN!

Gerald Asamoah, Fußball-Nationalspieler



www.volltreffer.de

Eine Aktion von:



Veranstaltungskalender

Datum	Uhrzeit	Verein	Veranstaltung	Ort
August				
12.	08:15	Forstrevier Monheim	Ferienprogramm	Am Mandele
14.	10:00	VGF/FF Wittesheim	Ferienprogramm	Wittesheim
14./15.		FF/KSV Weilheim	Vereinsausflug	
15.	9:30	Kath. Frauenbund	Kräuterbüschelverkauf	vor beiden Kirchentüren
16.	14:00	Kinderherz Wemding	Ferienprogramm	Rück-/Nebengeb. Rathaus
21.	8:00	Fischereiverein Monheim	Ferienprogramm	Staubecken Warching
21.	18:00	Fischereiverein Monheim	Wallerfischen	Waldsee
21.	13:00	Schützenges. Monheim	Ferienprogramm	Schützenheim
21.	18:30	FF Flotzheim-Kreut	Patenbitten	GH Leinfelder
21./22.		FF Kölburg	Sommernachtsfest	Schaffbauer Halle
24.	17:00	FF Weilheim	Ferienprogramm	FF-Haus Weilheim
25./26.	09:30	„Mäkki“ Ferien-Aktiv-Box	Ferienprogramm	v. Stadthalle
28.	11:00	Wasserwacht Monheim	Ferienprogramm	Freibad
29.	05.:45	Kölburger Vereine	Ausflug Bergmesse	Kampenwand
31.	15:00	FG Gailachia	Ferienprogramm	Stadthalle
September				
01.	15:00	FG Gailachia	Ferienprogramm	Stadthalle
01.	19:00	FF Monheim	Vereinsabend	Floriansstüberl
03.		Schützenges. Monheim	Schafkopfrennen	Schützenheim
04.	10 - 12	Kolping Monheim	Altkleider-/Altpapierabgabe	Anw. Meyer Treuchtlinger Str.
04./05.	06:30	VGF Wittesheim	Bergwanderung	Stachus
05. - 11.		TSV Monheim –Turner	Turnercamp	Stadthalle
10.	20:00	Bürgerwehr Monheim	Monatstreffen	Schützenheim
11.	07:30	Kolping Monheim	Ferienprogramm	Tripsdrill
14. – 05.10.		Schützenges. Monheim	Königs- und Sauschießen	Schützenheim
15.	20:00	Kulturförderkreis	„3 Sekunden Gegenwart“ Claus von Wagner- Kabarett	Stadthalle
16.	14:00	Pfarrrei Monheim	Seniorenachmittag	Haus St. Walburg
18.		FF Weilheim	Patenbitten Rehau	
25.	18:00	FF Monheim – Passivengruppe	Fahrt nach Bertenbreit	Treffp. FF- Gerätehaus
25./26.		Stadt Monheim / ProGeMo	ProMo Gewerbe-Ausstellung	Stadthalle
Oktober				
01.	20:00	Bürgerwehr Monheim	Monatstreffen	Schützenheim
02.	10 - 12	Kolping Monheim	Altkleider-/Altpapierabgabe	Anw. Meyer Treuchtlinger Str.
02.	20:00	Kulturförderkreis	Liederabend mit Eva Thaller	Haus St. Walburg
02.		Elternbeirat KiGa	Secondhand-Basar	Stadthalle
02.		Pfarrgemeinde	Weinfest	alte Schule Weilh.
03.		FF Rehau	Radtour	
06.	19:00	FF Monheim	Vereinsabend	Floriansstüberl
09.	19:00	FF Monheim	Weinfest	FF-Haus
09.		TSV Monheim	2. Bundesliga-Süd Wettkampf KTV Ries	Sporthalle
09.		FF Weilheim	Gottesdienst + Ehrungsabend	GH Rosenwirth
13.	19:00	Kulturförderkreis	Krimilesung Claudia Bernert M.A.	Liederkränzvereins heim
16.		TSV Monheim	2. Bundesliga-Süd Wettkampf SSV Ulm	Sporthalle

Vereine und Verbände

Hallo Mädels und Jungs!



Später jetzt als nie....

..... das ist ein Motto auf dem viele Dinge beruhen.

Egal ob Sport, erledigen von Dingen in der Arbeit, oder kundgeben von Zeitungsartikeln.

Alles was es zum letzten Monheimer european Tae Bo Kurs zu schreiben gibt, ist: "Es hat viel Spaß gemacht, IHR seid einfach eine tolle Gruppe gewesen!"

Danke für das entgegengebrachte Vertrauen und bis bald..... zum nächsten Kurs.

re Nadin

Ferienprogramm 2010



Das Ferienprogramm der Stadt Monheim eröffnete heuer das Rote Kreuz der Bereitschaft Monheim. Bereitschaftsleiter Hans Zinsmeister freute sich, dass doch einige Schüler der Einladung gefolgt und in die Rettungswache am Mühlweg kamen. San-Ausbilder Roland Schärtel, assistiert von seinem Sohn Florian, führte die 7-11jährigen in die wichtigsten Maßnahmen der ersten Hilfe ein, wobei die Kinder begeistert mitmachten. Zuerst wurden verschiedene Verbände ausprobiert und angelegt.

Dann stellte Schärtel die Frage, wie ein Notruf abgesetzt wird und die Mädchen und Buben konnten dies bereits perfekt beantworten. Froh waren sie, als dann der Rettungswagen, der im Einsatz unterwegs war, doch noch rechtzeitig kam und sie ihn besichtigen und „probeliegen“ durften. Viele Fragen wurden gestellt und von Schärtel bereitwillig beantwortet. Im Anschluss daran gab es dann noch einen kleinen Imbiss zur Stärkung, der ebenfalls großen Anklang fand.

(Hannelore Zinsmeister)

Einladung zum

Kölburger Sommernachtsfest

Samstag, 21. August 2010

19:30 Uhr Gottesdienst
ab 20:00 Uhr Sommernachtsfest
in "Schaffbauer's Halle"

Sonntag, 22. August 2010

ab 9:30 Uhr Fröschoppen mit Weißwurstessen
ab 12:00 Uhr Mittagstisch
Nachmittags Kaffee und Kuchen
Auf Ihren Besuch freut sich die
Freiwillige Feuerwehr Kölbürg



TAI CHI Seminar war ein voller Erfolg!

Bereits zum fünftenmal veranstaltete die TAI CHI Gruppe der Wasserwacht ihr Sommerseminar. Die praktische Leitung hatte wieder Harald Weber inne. Vom Freitag den 09.07. bis Sonntag den 11.07.2010 erfuhren die insgesamt 12 Teilnehmer wieder viele neue Anregungen. Neben dem üben der bisherigen Form wurde natürlich auch in einzelnen Gruppen, entsprechend ihrem jeweiligem Stand, in der Form weiter vorangeschritten, so das bereits ein Großteil der Monheimer Gruppe bis zum Ende der 43 er Form, dem Semi TAI CHI, gekommen ist. Natürlich gab es auch in diesem Jahr wieder mehr als TAI CHI. So wurden in verschiedenen Partnerübungen unterschiedliche Bewegungsabläufe geübt. Ebenfalls gab es Entspannungs- und Massageeinheiten sowie Dehnungs- Aufwärm- und Energieübungen.

Abgerundet wurde das Wochenende am Samstag mit einem Grillfest für alle Teilnehmer.

Dank dem guten Zusammenspiel von Lehrer, Kursteilnehmern und Helfern wurde auch dieses Seminar wieder zu einem tollen Erlebnis für alle. (Elfriede Oswald)

Fischereiverein Monheim e.V.

Wir stellen vor und gratulieren

den königlichen Hoheiten-2010: Unserem Fischerkönig Oswald Beranek (Spiegelkarpfen mit 3.150 Gramm) und dem König der Jungfischer Klaus Schmidpeter (Spiegelkarpfen mit 3.760 Gramm).



Und wir bedanken uns recht herzlich

bei unserem Stadtoberhaupt Herrn Bürgermeister Anton Ferber für die würdige Unterstützung der Inthronisierung, bei Herrn Lothar Königsdörfer für das Sponsoring durch RVB Monheim, bei unseren Gästen für das Interesse an der Veranstaltung, bei allen Helfern und nicht zuletzt bei den Mitgliedern, die durch ihre Teilnahme gelebtes Vereinsinteresse zu Ausdruck gebracht haben.

(Die Vorstandschaft)

Fischerfest als Publikumsmagnet mit Besucherrekord

Wem oder was war es zu verdanken, dass die Monheimer Sportfischer „Ihr“ Fest, das im dreijährigen Turnus stattfindet, in einem solch grandiosen Umfeld begehen durften? War es vielleicht der gute Draht zu ihrem Schutzpatron Petrus der ihnen dieses sagenhafte Wetter bescherte, lag es möglicherweise auch am neuen Veranstaltungsort vor der Stadthalle der ausnahmslos positiv aufgenommen wurde oder einfach daran, dass die Monheimer Bevölkerung eine gute Beziehung zu den hiesigen Sportfischern hat und auch deren spezielle Schman-

kerl, Geselligkeit und „sportlichen“ Darbietungen zu schätzen weiß? Wir glauben, unterm Strich hat all das dazu beigetragen und es hat halt, wie man sagt, „alles gepasst“.

Unseren vielen Gästen konnte auch einiges geboten werden: rauchfrische Forellen, grillwarme Makrelen, deftige Fischsemeln, saftige Steaks mit Salaten, knackige Rostbratwürstchen und natürlich eine große Auswahl von Flüssigprodukte zum Nachspülen. Ganz zu schweigen von der Kuchentheke, die in ebenfalls rekordverdächtigen Umfang die Auswahl aus mehr als fünfzig verschiedenen Kuchen- und Tortenköstlichkeiten, natürlich alle hausgemacht, bot.



Die freien Plätze waren rar beim Fischerfest!

Doch nicht nur an das körperliche Wohlbefinden war gedacht worden, auch die Unterhaltung sollte nicht zu kurz kommen. Und dafür sorgte das traditionelle Fischerstechen, dass mittelalterlichen Lanzenturnieren nachempfunden ist und gleich nebenan im Schulhausweiher auf Zillen (Flachbooten) ausgetragen wurde. Sechs Hobbymannschaften traten in den Nachmittagstunden an um bei dieser Art von Wassersport den obersten Platz des Siegertreppchens zu „erstechen“. Unter professioneller, fachkundiger Leitung und lockerer Moderation unseres Alfred Neuwirth und den einpeitschenden Anfeuerungsrufen der Zuschauer zeigten die Mannschaften Wasserwacht-Damen, Wasserwacht-1, Wasserwacht-2, die „Löwen“, die „Schützen“ und die AH („Aktive Herren“) sowohl filmreife Paddelkünste als auch fotokalendertaugliche „Stiche“. Nach sechs spannenden Durchgängen, die jeweils im K.-o.-Modus ausgetragen wurden standen die Sieger fest: Wasserwacht-1 siegt vor Wasserwacht-Damen und den „Aktivherrn“.



Die Entscheidung: Der Wasserwacht-1-Stecher stößt seine Gegenspielerin von den Wasserwacht-Damen vom Podest

Bei der Siegerehrung, deren Regie bei unserem „Presidente“ Alfred Just lag, kam es dann zu einer überraschenden Geste die deutlich zeigt, dass Mitempfinden doch noch nicht ganz in

Vergessenheit geraten ist. Die vom Verein ausgelobten und überreichten Preisgelder wurden durch die Siegermannschaften spontan einer Spendenaktion, die einen in Not befindlichen Monheimer Bürger helfen wird, zur Verfügung gestellt. Die Fischer folgten durch ihren Vorsitzenden dieser noblen Geste und machten den Betrag zu einer „runden“ Summe.



Vertreter der Siegerteams mit dem Moderator und Vereinsvorsitzenden. Im Vordergrund die Initiatorin der mitmenschlichen Aktion mit „Spendensau“.

Liebe Gäste, Turnierteilnehmer, Kuchen- und Tortenlieferantinnen, Bedienstete der Stadt Monheim, Helferinnen und Helfer vor und hinter den Kulissen und alle die ihren Teil zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben: Wir sind uns alle im Klaren, nur durch Euer Mithilfe war dieses großartige Fest möglich! Dafür ein herzliches „Vergelt's Gott“. Und unserem „Wettermacher“, der sicher auch die Stadtzeitung liest, ein dreifaches „Petri Dank“.

(Gerd Frömel, Schriftführer)

Sommerturncamps 2010 ein voller Erfolg



Über einen Anmelderekord in diesem Jahr konnte sich die Turnabteilung des TSV Monheim freuen.

Wieder fanden über 130 Kinder an zwei Wochen, aus dem gesamten deutschen Raum, den Weg nach Monheim. Bis aus Hamburg reisten einige Teilnehmer zum Camp an. In den Trainingseinheiten wurde natürlich außerhalb der üblichen Trainingsinhalte sehr gerne die Schnipselgrube sowie das große Trampolin genutzt.

Außerhalb der Turnhalle wurden unter anderem Gruppenspiele durchgeführt, ins Spaßbad nach Treuchtlingen gefahren sowie zum Abschluss der Grillabend im Pavillon am Mandele mit anschließender Fackelwanderung durch Monheim veranstaltet. Verantwortlich für die hervorragende Verpflegung und Organisation war wiederum Monheims Cheftrainer Mario Reichert. Zum Abschluss konnten die Kinder im Alter von neun bis 18 Jahren zufrieden und erschöpft die Heimreise antreten, mit dem Versprechen auf jeden Fall nächstes Jahr wieder nach Monheim zu kommen.



9. Lauf zur Nordbayern-Serie



Am Samstag, 31.07.10 fand in Leuterhausen bei Ansbach der 9. Lauf zur NBS statt.

Mike Käser startete in der Klasse bis 65 ccm (9-12 Jahre). Er konnte seine Leistung vom Pflichttraining, das er als 17ter beendete, im ersten Lauf steigern und erreichte den 15. Platz. Diese gute Leistung behielt er im 2. Lauf bei bis er kurz vor Schluss stürzte. Dabei fuhr ihm ein Mitstreiter über die Hand, doch Mike beendete den 2. Lauf als 16ter. Er sicherte sich somit wichtige Punkte für die laufende Serie.

Ferienprogramm auf der Monheimer Tennisanlage



(Foto: Brand Sigg)

Wie auch in den Jahren zuvor, beteiligte sich der TC Monheim am diesjährigen Ferienprogramm der Stadt Monheim mit einem Schnuppertag.

Angetreten waren insgesamt 11 Kinder und Jugendliche die sich bei idealem Tenniswetter einen kleinen Einblick in diese Sportart verschaffen konnten. Die Teilnehmer wurden in zwei Gruppen eingeteilt. Die Organisation bzw. der Umgang mit Ball und Schläger standen unter der Obhut von Udo Dittel und Peter Schermbacher. Den interessierten Jugendlichen wurde ein abwechslungsreicher und sportlicher Nachmittag auf Monheims herrlich gelegener Tennisanlage geboten. Für das leibliche Wohl kümmerte sich wie jedes Jahr unsere Ida Brand. Am Ende der Veranstaltung bekam jeder Teilnehmer eine Urkunde und ein kleines Überraschungsgeschenk ausgehändigt. (W. Felber)

*Freiwillige Feuerwehr
Flotzheim-Kreut*



Einladung zum
Patenbitten

Wann: *am Samstag, 21. August 2010*

um 18:30 Uhr

Wo: Gasthaus Leinfelder, Flotzheim

**Wir laden alle Einwohner von Itzing, Flotzheim, Kreut
und Hagenbuch dazu herzlich ein !!!**

Auf euer Kommen freuen sich

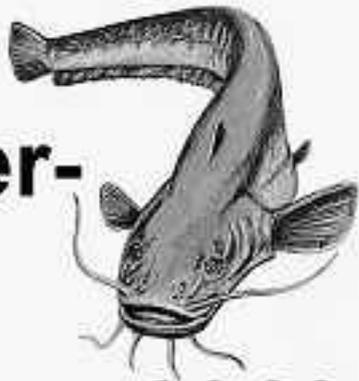
Die Vorstandschaften der

FFW Flotzheim-Kreut

FFW Itzing

 **Einladung zum ...**

Waller-




fischen-2010

Für alle Vereinsmitglieder:

**Am Samstag, den 21. August 2010
ab 18:00 Uhr am Waldsee!**

Für Speis und Trank ist gesorgt,
Tageskarten können am Gewässer gelöst
werden!

Ein „Waller- und Petri-Heil“ wünscht:
Die Vorstandschaft

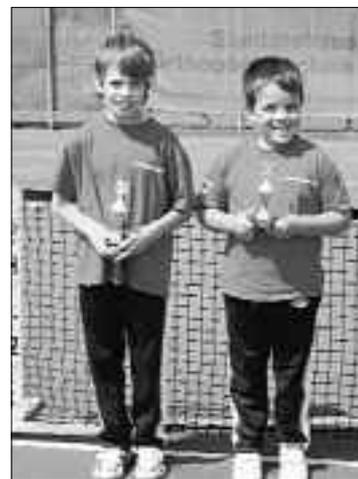
**Kath. Frauenbund Monheim verkauft
Kräuterbüschel**

Zum Fest „Maria Himmelfahrt“ bietet der Kath. Frauenbund Monheim am 14.08. vor dem Vorabend-Gottesdienst ab 18.15 Uhr und am Sonntag 15.08. vor dem Gottesdienst ab 9.15 Uhr vor beiden Kircheneingängen Kräuterbüschel zum Verkauf an. Der Erlös wird wieder für einen caritativen Zweck verwendet.

Am Abend des 15.08. findet um **19.30** Uhr die traditionelle Lichterprozession zur Brandkapelle statt. Hierzu ergeht an alle Gläubigen herzliche Einladung.

(Hannelore Zinsmeister)

Kreismeistertitel wieder nach Monheim



**Luca Keppler erneut
Kreismeister - Laurin
Keppler wird Dritter**

Bei den diesjährigen Kleinfeldkreismeisterschaften am 07.08.2010 der Tennisspieler in Donauwörth nahmen vom TC Monheim die Brüder Luca und Laurin Keppler teil und sollten hier wieder kräftig mitmischen.

Laurin, als jüngster Teilnehmer des Turniers, wollte an Spielerfahrung gewinnen und ging so ungezwungen in die Gruppenspiele der U8-Jährigen (Jahrgang 2003/2002). Er wurde in eine

Viererguppe eingeteilt. In seinem ersten Turnierspiel gegen Luca Schreiber zeigte Laurin Nervenstärke und lag zum Seitenwechsel 15:12 vorne. Diesen Vorsprung konnte er sogar noch weiter ausbauen und gewann letztendlich mit 32:20. Mit diesem Sieg stand Laurin, aufgrund eines Ausfalles eines Spielers, bereits als Gruppenzweiter fest und konnte sich so

gelassen auf sein nächstes Spiel vorbereiten. Hier traf er dann auf den späteren Sieger Jan Jost und musste dieses Spiel an seinen Gegner abgeben. Im anstehenden Halbfinalspiel konnte Laurin bis zur Hälfte gut mithalten, musste aber dann doch die Stärke seines Gegenüber anerkennen und belegte so den hervorragenden dritten Platz bei seiner ersten Turnierteilnahme.

Luca, welcher aufgrund seines Gewinnes der Kreismeisterschaften 2009 bei diesem Turnier auf Platz 1 gesetzt wurde, erhielt in seine Gruppe den besten Spieler des TC Nördlingen, Leon Lechner, zugelost. Im ersten Gruppenspiel demonstrierte Luca gleich seine Stärke und ließ mit einem 61:2-Sieg seinem Gegner Paul Härpfer in keiner Phase eine Chance. Kurz darauf folgte das zweite Gruppenspiel gegen Leon Lechner und hier

Feuerwehr Rehau übergibt Spende



Beim 125-jährigen Jubiläums-Fest im Juni wurden keine Erinnerungs- Geschenke überreicht. Deshalb beschloss man im Festausschuss zu Spenden. Als Begünstigte wurden der Kindergarten Monheim und das Rote Kreuz in Monheim festgelegt. Vorstand Edwin Luderschmid und Kommandant Günther Buchberger überreichten je 250 EUR an die Leiterin des Kindergartens, Frau Susanne Utjesinovic und an Herrn Hans Zinsmeister vom BRK.

G.B.

sollte bereits die Entscheidung um Platz 1 der Vorrunde fallen. In der Halbzeit nur ein knapper Vorsprung von Luca, doch dann, als er den Halbzeitstand seines größten Widersachers Yannis Pauler hörte, zog Luca davon und ging mit 33:18 als Sieger vom Platz.

Somit musste er im Viertelfinale gegen den Donauwörther Daniel Hochberger antreten. Doch auch hier setzte Luca gleich ein Zeichen an seinen nächsten Gegner und fertigte ihn mit 41:12 ab.

Derweil verlor im anderen Viertelfinalspiel Yannis Pauler gegen Leon Lechner, was wiederum eine Begegnung Keppler gegen Lechner im Halbfinale bedeutete. Angefeuert von den Nördlinger Fans zeigte Lechner nun sein bestes Spiel und lag zur Hälfte nur knapp zurück. Doch Luca ließ sich nicht beirren, zog sein Spiel durch und stand am Ende als verdienter Sieger im Finale und so kurz vor seinem Gewinn des Doubles - der zweiten Kreismeisterschaft - hintereinander.

Der Gegner im Finale: Lukas Hiekisch vom TC Nördlingen.

Hier zeigt Luca nochmals dem Publikum sein ganzes Können und kontrollierte seinen Gegner zu jeder Zeit. Mit tollen Ballwechseln und Aktionen hatte er sofort die Zuschauer auf seiner Seite und gewann am Ende recht deutlich mit 28:20 seinen zweiten Titel.

Somit waren diese Kreismeisterschaften für den TC Monheim mit einem dritten Platz durch Laurin und dem Kreismeistertitel durch Luca wieder ein toller Erfolg.

(Bericht/Bilder: Hans-Jürgen Keppler)

Zweite ProMo kommt im September

Neuaufgabe der erfolgreichen Gewerbeschau in Monheim

„Nach dem großen Erfolg der ersten Monheimer Gewerbeausstellung im Jahr 2007 war eines klar, dieses Event bekommt eine Neuaufgabe. Derzeit läuft die Vorbereitung für die zweite ProMo am 25. und 26. September bei den Mitgliedern der Monheimer Werbegemeinschaft ProGeMo auf Hochtouren.

Die Standflächen in der Stadthalle und der Sporthalle von Monheim sind mit über 40 Ausstellern bereits fast vollständig verplant, auch wird das großzügige Freigelände wieder in die Schau miteinbezogen werden. „Es ist wiederum gelungen, sehr viele im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Monheim angesiedelte Gewerbetreibende für die ProMo zu gewinnen“, so Hermann Bernreuther, Vorsitzender der ProGeMo. Damit kann ein umfassendes Angebot präsentiert werden. Es reicht von den Bereichen Handwerk, Bauen und schöner Wohnen über Technik und Fahrzeuge bis hin zu den Bereichen Freizeit und Lifestyle.“ Zusätzlich werden auch mehrere Anbieter von Dienstleistungen vertreten sein. Die Gewerbeschau wird es wieder zeigen: Das in Monheim vorhandene Angebot erlaubt es, fast alle Bedürfnisse vor Ort abzudecken.

Wie schon bei der ersten Gewerbeausstellung bietet die ProMo den teilnehmenden Gewerbetreibenden die Möglichkeit ihre gesamte Produktpalette einem größeren Publikum aus Monheim, dem Landkreis und über die Landkreisgrenzen hinaus vorzustellen. Ergänzt wird dies durch informative Vorträge zu neuen Produkten und Techniken, die über beide Ausstellungstage organisiert werden. Auch mehrere Vereine werden ihre Angebote vorstellen

Natürlich wird auch reichlich für das leibliche Wohl gesorgt und die Kinder dürfen auf ein spannendes Zusatzprogramm gespannt sein. (H. Bernreuther)



Radl-Tour der Kolpingsfamilie Monheim ins Tannheimer Tal



Mit dem Buis ging die Fahrt um 5:30 Uhr in Monheim los. 32 Radler und Radlerinnen der Kolpingsfamilie freuten sich schon auf einen schönen Radlausflug. Mit dem Bus fuhren wir auf 1165 Höhenmeter hinauf zum Vilsalpsee. Dort erhielt jeder ein Fahrrad. Angeführt von unserem Radreiseleiter startete die Gruppe. Hinab ging es nach Tannheim auf einer für den Verkehr gesperrten Straße. Unten im Tal angelangt radelten wir dann über Tannheim zum Haldensee und umfuhren diesen auf dem gut zu fahrenden Radweg. Dann passierten wir Grän und es ging weiter durch das romantische Engetal hinunter nach Pronten. Auf dieser 10 km langen Strecke gings 250 m bergab. In Pfronten machten wir Mittagsrast. Bei Schweinebraten mit Kartoffelsalat stärkten wir uns für den Nachmittag. Weiter radelten wir entlang der Vils. Diese Strecke war landschaftlich sehr interessant, da zu dieser Zeit die Vils sehr viel Wasser führte und wir die Macht der Wassermassen nur abschätzen konnten. In Vils angekommen mußten wir auf 400 m Länge und 50 Höhenmeter unserer Fahrrad schieben. Doch das hat sich gelohnt Wir kamen an den Alatsee - einer Oase der Ruhe. Entlang einem attraktiven Radwanderweg sausten wir hinunter, vorbei an Füßen zum Schloß Hohenschwangau und Neuschwanstein. An der Lechbrücke machen wir Halt und waren fasziniert von den Wassermassen die der Lech nach dem ausgiebigen Regen führte. Dann erreichten wir Schwangau am Förgensee und beenden hier im Tal unsere Radltour. Nach einer Stärkung mit Kaffee und Kuchen, den Besuch eines Käseladens, machten wir uns auf den Heimweg nach Monheim.



Es war ein wunderschöner Radlausflug und wir freuen uns schon auf den nächsten. Vielen Dank an Josef Berkmüller, der die Organisation übernommen hat und die Firma Hauck die für einen reibungslosen Ablauf sorgte. (A. F.)

Historisches

Gasthaus Krone - der Kaufvertrag vom 26.5.1818 - Teil 4

Drittens: Für und um einer bedungener KaufsSumme von 22.500 Gulden
Zwey und Zwanzig Tausend, Fünf hundert gulden.
welche folgender Massen berichtigt werden.

1. mo Werden hievon heute gleich baar, und sind schon erlegt: 500 Gulden
worüber die Verkäufer quittieren.
2. in Zeit eines halben Jahres von heute an, sohin am 26. November 1818 werden
baar vorgelegt: 10000 Gulden
3. als ein nach 5 Procenten verzinßliches Capital bleiben auf dem Wirthschaftsgut
liegen: 8000 Gulden
mit der Bemerkung, dass die Interessenten in der Zeit eines viertel Jahres sohin am 26. august 1818 beginnen, und dass von diesen 8000 Gulden innerhalb drey jahre auf keinen Fall mehr als 4000 Gulden aufgekündet werden, der fraglichen 8000 Gulden vor oder nach 3 Jahren auf 6 Monath fest gesetzt ist.
4. der Rest mit 4000 Gulden Wert 4000 Gulden
wird in jährlichen Fristen ad 1000 Gulden dergestalt in Abführung gebracht, dass die ersten zwey Fristen unzinsslich, die Leztern zwey aber nach 4 Procent verzinsslich sind.
diesem zu Folge werden daher, und ab den 26.ten August heurigen Jahres, wo der Käufer aufziehen wird, als Fristen Termin a quo angenommen wird, dieser Fristen folgendermaßen berichtigt.
 - a. am 26.ten August 1819 1000 Gulden
dann Intereße 80 Gulden
 - b. am 26.ten August 1820 1000 Gulden
dann Intereße 80 Gulden
 - c. am 26.ten August 1821 1000 Gulden
dann Intereße 80 Gulden
 - d. am 26.ten August 1822 1000 Gulden
Interesse 40 Gulden
 Auf diese Art wird der ganze Kaufschilling ad 22.500 Gulden verwiesen.

Viertens Von dem heutigen Tage an, ist Käufer der wahre rechtmäßige Eigenthümer dann Besitzer sämmtlich beschriebener und von den Boscheschen Eheleuthen verkauften Mobilar- und Immobilar Vermögen, in welches er auch eingewiesen wurde.

Fünftens Die Lasten an Steuern, und anderen herrschaftlichen Abgaben bis auf den heutigen Tag übernehmen die Verkäufer - von heute also gehen selbe auf den neuen Käufer Baumgartner über.

Sechstens Da der Käufer Baumgartner sowie besonders Verhältnissen wegen von heute an erst in Zeit eines Vierteljahres auf die erkaufte Wirthschaft aufziehen kann, so erhält Verkaufender Bosch die Begünstigung, bis dahin auf der Wirthschaft verbleibend, dann auf selber eben so schalten und walten zu können, als wenn er noch Eigenthümer derselben wäre.

Siebtens Übrigens hat aber Bosch die Verbindlichkeit auf sich, sowohl den Heu als Getreid Fond einzuheimsen, und die Felder ordentlich zu bestellen, dagegen aber darf von den erhaltenden AerndeFrüchten das nöthige für Dienstbothen, und Viele verwirkt werden.

Achtens Da Baumgartner von heute an Eigenthümer der boschischen Güter und Geräthschaften ist, so geht auch von heute an alles auf seine Gefahr. So wie er auch die Renten der Wiesen und Felder bezieht, und verkaufende Boschischen Eheleuthe haben nur für grobe Fahrlässigkeit zu haften.

Neuntens Bis zur Abbezahlung des Kaufschillings und Erfüllung aller übrigen Bedingungen bleibt die Kronenwirthschaft nebst Appertinenzen und Mobilarschaft als Hypothek unterstellt, dagegen aber leisten Verkäufer rechtlich Gewährschaft.

Fortsetzung folgt!

Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim

Johann Schabacker

Gegenwärtiger Kaufs Kontract wird der vesten Darobhaltungswillen nicht nur allein von den verkaufenden Boschischen Eheleuthen, sondern auch von dem Käufer Baumgartner, dann für die Gattin desselben anwesender Gottfrid Kirchbauer, so wie von dem Tochtermann Xaver Zinsmeister, dann Jakob Dantmann, Joseph Pruger, und der Königl. Advocat Bittlmeir als beygezogener Gezeugen eigenhändig unterschrieben.

Monheim, den 26. May 1818

L.S.

(Locus Sigillum)

Sonstige Mitteilungen

Kalenderblatt

Tu alles, was du Gott zuliebe tust, mit fröhlichem Gesicht, nicht mit saurer Miene!

Bernhardin von Siena

*gefunden von
Rudolph Hanke*

Beim Dämmerchoppen ...

begrüßte uns Nörgelmann mit einem grantigen: „So ein Schmarrn!“

„Welche Laus ist dir denn über die Leber gelaufen?“, wollte mein Nachbar wissen.

„Du könntest uns ja wenigstens mit einem fröhlichen ‚Grüß Gott‘ willkommen heißen“, brummte mein Vis-à-Vis.

„Jetzt langt es“, Nörgelmann war von seinem Grant nicht abzubringen, „jetzt soll ich mir 33 Zahlen merken.“

„Ist doch ganz einfach“, lachte mein Nachbar, „eins, zwei, drei ...“

„So einfach ist das nicht“, erwiderte der Nörgler, „das sind ja schließlich überlebenswichtige Zahlen.“

„Welche meinst du denn?“, mein Vis-à-Vis brachte schließlich die Diskussion auf den richtigen Punkt. „Natürlich die neuen Konto- und Bankleitzahlen“, der Befragte war nicht zu beruhigen, „ich soll mir jetzt den IBAN merken, 22 Zahlen für mein Konto und 11 Zahlen für die BIC.“

„Was ist denn das?“, mein Nachbar war überhaupt nicht im Bilde. „Das ist der internationale Bank-Code.“

„Was für ein Kot?“, der Nachbar stand immer noch auf der Bremse. „Das ist die Bankleitzahl, die zur Leidzahl wird“, fügte ich hinzu. „Ich sagte ja: so ein Schmarrn“, Nörgelmann war immer noch auf einhundertneunzig, „das kann sich ja kein Mensch merken.“

„Der heilige Bürokratius feiert halt auch bei den Banken fröhliche Urständ“, mein Vis-à-Vis nahm's inzwischen von der heiteren Seite, nahm einen kräftigen Schluck aus seinem Glas und schaute gelassen in die Runde. Auch Nörgelmann und mein Nachbar schienen sich dem Schicksal zu ergeben und taten ihm gleich. Auch ich hob mein Glas, doch bevor ich trank, musste ich noch meinen Senf dazugeben: „Die Lösung wäre doch ganz einfach, man nehme die bisherige Bankleitzahl und setzt die Telefon-Ländervorwahlzahl davor“, meint

*Ihr Dämmerchöppler
Rudolph Hanke*

8. Radtour der Saunafreunde am Main-Radweg



10 Saunafreunde(9 Radfahrer und 1 Begleitfahrzeug) gingen am 18.07.2010 - 22.07.2010 auf große Radtour von Kulmbach nach Aschaffenburg.

Um 06.30 Uhr war die Abfahrt mit dem Fahrrad nach Treuchtlingen zum Bahnhof.

In Kulmbach angekommen, begann die große Radtour. Die erste große Anstrengung war der Berg nach Vierzehnhelligen. Nach der Besichtigung der Wallfahrtskirche war eine angenehme Abwärtsfahrt zum Main wohltuend. Weiter am Main, den Radweg entlang, erreichten wir die erste Übernachtung in Breitengüßbach.

Am 2. Tag ging es den Main entlang nach Bamberg-Schweinfurt nach Wipfeld zum Gasthof Zehntgraf an der Fähre.

Am 3. Tag besichtigten wir die Residenz in Würzburg und Veitshöchheim. Weiter ging es die Mainschleife entlang nach Karlstadt.

Am 4. Tag an der Mainschleife entlang nach Gemünden, Lohr am Main, Wertheim und nach Boxtal zur letzten Übernachtung.

Der letzten Tag war noch mit Hektig geprägt. Für eine Besichtigung in Miltenberg hat die Zeit gerade noch gereicht, denn um 13.00 Uhr musste der Zug in Aschaffenburg erreicht werden.

Es war eine erlebnisreiche Tour bei großer Hitze, denn es waren immerhin ca. 490 km zu bewältigen.

Anschließend an die Rückfahrt mit der Bundesbahn von Aschaffenburg nach Otting war eine Einkehr in Otting notwendig.

Es war eine erfolgreiche Radtour und alle sind wieder gesund und zufrieden zu Hause angekommen.

(Brand S.)

Klettern schult Ausdauer, Geschicklichkeit und Kraft

Kinder lernen, mit Wagnissen umzugehen. Tipps für sicheres Klettern

Kinder klettern gern und sollten ihren Kletterdrang so oft wie möglich ausleben, denn nur wenige Bewegungsformen schulen Ausdauer, Geschicklichkeit und Kraft so intensiv. Körperbeherrschung und Kreativität der Routenbewältigung sind gefragt, ebenso Kommunikation und gegenseitige Hilfe. Die Kinder setzen sich freiwillig einem Wagnis aus und lernen, mit Angst und Freude umzugehen.

Dennoch zögern Eltern - meist aus Sorge vor einem Unfall -, ihren Kindern das Klettern zu erlauben. „Diese Vorsicht ist nachvollziehbar“, sagt Elmar Lederer, Geschäftsführer des Bayerischen Gemeindeunfallversicherungsverbandes und der Bayerischen Landesunfallkasse (Bayer. GUVV / Bayer. LUK).

Viele Erwachsene, so Lederer, sehen das Klettern auch deshalb kritisch, weil es eine junge Trendsportart ist, mit der sie selbst keine eigenen Erfahrungen haben. Für das risikobehaftete Image des Kletterns sorgen auch spektakuläre Bilder von Extremsportlern, die an steilen Felswänden unterwegs sind.

Bayer. GUVV und Bayer. LUK raten Eltern kletterbegeisterter Kinder deshalb:

- einen Kurs mit fachkundiger Anleitung zu besuchen - vielleicht sogar mit der ganzen Familie. Kurse bieten zum Beispiel örtliche Sektionen des Deutschen Alpenvereins an, Sportgruppen an Hochschulen oder auch privat geführte Kletterhallen.

Klettern wird teils als Schulsport von erfahrenen Sportlehrern an künstlichen Kletterwänden angeboten;

- Kinder zunächst nur an künstlichen Felsen klettern zu lassen, etwa in Kletterhallen oder Klettergärten. Naturfelsen im freien Gelände können durch Steinschlag oder einen plötzlichen Wetterumschwung gefährlich werden. Im Notfall ist schnelle Hilfe nicht immer gewährleistet;
- eine eigene, sichere Ausstattung mit Gurt und Seil für das Klettern anzuschaffen. Auf den Kopf gehört ein Helm;
- bei der Ausrüstung auf das „GS“-Zeichen (steht für „geprüfte Sicherheit“) und das UIAA-Siegel (Union of International Alpinist Association) zu achten.

Zum Schulanfang eine tolle Schultüte

Von Frisbees bis Kaugummi: So halten Naschen und Spielen sich die Waage

In die Schule zu kommen, ist ja gut und schön. Viel wichtiger als das Formale aber ist für viele Kinder ihre Schultüte: ein schnittiges Rennauto zum Beispiel, eine rosa Prinzessinnen-Tüte mit viel Tüll oder üppig verzierte selbstgebastelte Phantasietüten.

Zum Füllen der Tüte hören Eltern seit Jahren, dass nicht zu viele Süßigkeiten hinein sollten. Doch die Kinder erwarten genau das: eine bis zum Rand mit Leckereien gefüllte Tüte. Ist das „Falsche“ drin, können auch schon mal Tränen fließen und Tüten wütend in die Ecke gepfeffert werden.

Der Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband und die Bayerische Landesunfallkasse (Bayer. GUVV / Bayer. LUK) raten als Kompromiss, etwa die Hälfte der Tüte mit Süßem zu füllen. Hier ist tricksen erlaubt, voluminöse Süßigkeiten wie „Schweinespeck“ füllen den Platz schnell. Eine Ausweichmöglichkeit zu Süßem sind pikante Leckereien wie Salami-Sticks oder Knabberbrezeln. Und neben Schokolade oder zuckerfreien Gummibärchen finden vielleicht auch noch zuckerfreie Kaugummis, Studentenfutter und eine schicke Frühstücksdose mit Weintrauben oder eine neue Trinkflasche ihren Platz.

Die andere Hälfte sind kleine Geschenke, die bei den Kindern immer gut ankommen: Abzieh- oder Sammelbilder, gelbe oder weiße Reflektoren in Form von kleinen Anhängern mit kurzem Band für Jacke und Anorak, Blöcke zum Ausmalen und Raten, ein Jojo, Gummitwist, eine Frisbee-Scheibe oder ein Springseil (den Kids von heute eher als „speed rope“ vertraut). Aufgeweckte Kinder freuen sich auch über einen Wecker mit ihrer Lieblingsfigur.

Der Bayer. GUVV und die Bayer. LUK sind die gesetzlichen Unfallversicherungsträger für Bayern mit der Ausnahme der Landeshauptstadt München. Bei ihnen sind rund 1,7 Millionen Schüler versichert, sowie u.a. Kinder in Kindertagesstätten, die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes, Studierende an Hochschulen und ehrenamtlich Tätige bei Arbeits- und Wegeunfällen. Bei versicherten Unfällen erhalten die Betroffenen alle notwendigen medizinischen Heilbehandlungen und Rehabilitationsmaßnahmen sowie gegebenenfalls auch eine Rente.

Weitere Informationen unter www.bayerguvv.de.

- Bringen Sie Ihr Kind mit dem Auto zur Schule? Dann schnallen Sie Ihr Kind vorschriftsmäßig im altersentsprechenden Kindersitz an und setzen Sie es an einer sicheren Stelle ab, am besten auf der richtigen Straßenseite.

Lieber den längeren Schulweg, wenn er sicherer ist

Die kürzeste Strecke vom Elternhaus zum Schultor ist nicht immer die sicherste. Lassen sich mit einem etwas längeren Weg Gefahrenquellen umgehen, sollten Eltern diesen „Umweg“ für ihr Kind aussuchen.

Schulweg üben

Noch sind es ein paar Wochen bis zum Beginn des neuen Schuljahres. Doch Eltern von Erstklässlern sollten schon jetzt mit ihren Kindern den Schulweg üben. Darauf weisen der Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband und die Bayerische Landesunfallkasse (Bayer. GUVV / Bayer. LUK) hin, die zuständig für die gesetzliche Schülerunfallversicherung der rund 1,7 Millionen Schüler in Bayern sind.

„Für viele Schüler, insbesondere die Grundschüler, ist der Schulweg ein gefährlicher Parcours“, sagt Elmar Lederer, Geschäftsführer des Bayer. GUVV und der Bayer. LUK. Allein im Jahr 2009 sind nach seinen Angaben in Bayern rund 18.300 Schülerinnen und Schüler auf dem Schulweg Opfer von zum Teil schweren Verkehrsunfällen geworden. Fünf Schüler starben dabei.

Der Schulweg sollte so gewählt werden, dass gefährliche Abschnitte wie zum Beispiel befahrene oder unübersichtliche Kreuzungen umgangen werden können. Ist das nicht möglich, müssen sich die Schulanfänger auch an diesen Stellen sicher fühlen. Sie müssen auch lernen, mit viel Verkehr zurechtzukommen: „Üben Sie deshalb mit Ihrem Kind den Weg mehrmals unter realen Bedingungen, also auch morgens im vollen Berufsverkehr“, rät Lederer. Am späteren Vormittag oder am Wochenende sind die Straßen für ein wirklichkeitsnahes Schulwegtraining oft zu ruhig.

Schulwegtraining - Tipps für Eltern:

- Benutzen Sie Ampeln und Fußgängerüberwege, soweit möglich.
- Überprüfen Sie, ob Ihr Kind am Bordstein anhält, Blickkontakt mit den Auto- oder Fahrradfahrern sucht und die Geschwindigkeit von Fahrzeugen abschätzen kann.
- Vorsicht bei abbiegenden Lkw; lieber stehen bleiben und den Lkw vorbeilassen.
- Schicken Sie Ihr Kind morgens rechtzeitig los - Kinder werden unter Zeitdruck unaufmerksam und unvorsichtig.
- Sorgen Sie für helle Kleidung und Reflektoren, damit Ihr Kind besser gesehen wird.